



## Niederschrift

über die am Dienstag, den 27. Juni 2017 um 19.30 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal stattgefundene **11. Sitzung des Gemeinderates**.

Anwesende: Bürgermeisterin Plieseis Annamarie als Vorsitzende  
Die Gemeinderatsmitglieder: Vorderwinkler Michael, Kurz Hans Peter für Dr. Angerer-Aufschnaiter Johanna, Weißbacher Walter für Kurz Andreas, Walter Andreas, Pirchl Peter, Schmid Anna für Schroll Leonhard, Treichl Roland, Fuchs-Hain Elisabeth, Krall Johann, Leitner-Hölzl Walter, Hölzl Nikolaus, Schwaiger Rene, Steixner Johann und Lenk Josef

Entschuldigt: Dr. Angerer-Aufschnaiter Johanna, Kurz Andreas und Schroll Leonhard

Weitere Anwesende: Bausachbearbeiter Goßner Walter

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

## Tagesordnung:

1. Begrüßung und Sitzungseröffnung durch die Bürgermeisterin als Vorsitzende
2. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 4469, KG Westendorf, „Bergliftstraße Hotel Ingeborg“ (Frederico Fuchs und Miteigentümer); Umwidmung TROG 2016 von gemischtes Wohngebiet und Freiland in Tourismusgebiet § 40 (4); Plannr. 420-2017-00008
3. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Grundstücke Nr. 1364/1, 1363, KG Westendorf, „Au Rainbichlhof“ (Peter Schroll); Umwidmung TROG 2016 von Freiland in Sonderfläche Hofstelle § 44; Plannr. 420-2017-00009
4. Beratung und Beschlussfassung der Kindergartengebühren, der Verpflegengebühren für die Krabbelstube und Schule und der Gebühren für die schulische Nachmittagsbetreuung für das Kindergarten/Schuljahr 2017/2018
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Straßensanierungsarbeiten
6. Information der Bürgermeisterin und der Ausschüsse
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges
8. Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit (Anstellung einer pädagogischen Fachkraft mit Leitungsfunktion und drei Assistenzkräften für den Kindergarten)

## **Beschlüsse:**

### **Zu Punkt 1)**

Bürgermeisterin Plieseis als Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeinderäte, die Presse und die zahlreich erschienenen Zuhörer.

Danach stellt die Bürgermeisterin den Antrag, dass der Punkt 8) unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet. Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig.

### **Zu Punkt 2)**

Zu den Tagesordnungspunkten 2) bis 3) übergibt die Bürgermeisterin das Wort an Bausachbearbeiter Walter Goßner, der folgendes berichtet:

Herr Frederico Fuchs, Hans Fuchs und Ingeborg Fuchs als Eigentümer des Grundstückes 4469 haben die Änderung des Flächenwidmungsplanes zur Erreichung einer einheitlichen Widmung beantragt. Das Grundstück ist derzeit als gemischtes Wohngebiet und Tourismusgebiet gewidmet.

Zur Schaffung eines einheitlich gewidmeten Bauplatzes ist eine entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Die raumordnungsfachliche Beurteilung und die Pläne zur Umwidmung des Raumplanungsbüros Terra Cognita, Claudia Schönegger KG liegen vor.

Beschluss zur Änderung des Flächenwidmungsplanes:

I) Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Westendorf einstimmig, gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Terra Cognita, Claudia Schönegger KG ausgearbeiteten Entwurf Zl: 420-2017-00008 vom 13.06.2017 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Westendorf im Bereich von Grundstück Nr. 4469, KG Westendorf durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes vor:

Umwidmung

G r u n d s t ü c k

4469 KG 82006 Westendorf (70420) (rund 319 m<sup>2</sup>)

von Gemischtes Wohngebiet § 38 (2) in

Tourismusgebiet § 40 (4) sowie

4469 KG 82006 Westendorf (70420) (rund 5 m<sup>2</sup>)

von Freiland § 41 in

Tourismusgebiet § 40 (4)

II) Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### **Zu Punkt 3)**

Herr Peter bzw. Herr Stefan Schroll als Eigentümer und Betreiber der Hofstelle „Rainbichl“ beabsichtigen einen Um- und Zubau beim Stallgebäude. Es liegt ein Vermessungsplan mit neuen Grundstücksgrenzen vor, der als Grundlage für eine Änderung des Flächenwidmungsplanes dient.

Die raumordnungsfachliche Beurteilung und die Pläne zur Umwidmung des Raumplanungsbüros Terra Cognita, Claudia Schönegger KG liegen vor.

Folgende Stellungnahmen bzw. Bewilligungen liegen vor:

- Abt. Agrarwirtschaft zur betriebswirtschaftlichen Notwendigkeit

Beschluss zur Änderung des Flächenwidmungsplanes:

I) Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Westendorf einstimmig, gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Terra Cognita, Claudia Schönegger KG ausgearbeiteten Entwurf Zl: 420-2017-00009 vom 13.06.2017 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Westendorf im Bereich von Grundstücke Nr. 1364/1, 1363 (Teilflächen), KG Westendorf durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes vor:

Umwidmung

G r u n d s t ü c k

1363 KG 82006 Westendorf (70420) (rund 676 m<sup>2</sup>)

von Freiland § 41 in

Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

weitere G r u n d s t ü c k

1364/1 KG 82006 Westendorf (70420) (rund 27 m<sup>2</sup>)

von Freiland § 41 in

Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

II) Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### **Zu Punkt 4)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Bürgermeisterin Plieseis, dass die derzeitigen Gebühren dem Gemeinderat per Mail übermittelt wurden. Weiters berichtet die Bürgermeisterin, dass dieser Punkt bereits im Gemeindevorstand beraten wurde.

Daraufhin liest Bürgermeisterin Plieseis die derzeitigen Gebühren für den Kindergarten vor.

- für das 1. Kind € 59,28 pro Monat (inkl. 13%)
- für das 2. Kind € 45,06 pro Monat (inkl. 13%)
- für jedes weitere Kind € 33,15 pro Monat (inkl. 13%)
- Nachmittagsbetreuung € 5,00 pro angemeldeten Tag (inkl. 13%)
- Unfallversicherungs- und Einschreibgebühr € 3,00 pro Kindergartenjahr

Der Gemeindevorstand ist diesbezüglich zu der einstimmigen Meinung gekommen, dass die Kindergartengebühren um den derzeitigen durchschnittlichen Verbraucherpreisindex des Jahres 2016 (0,9%) erhöht werden sollen. Die Nachmittagsbetreuung mit € 5,00 und die Unfallversicherungs- und Einschreibgebühr mit € 3,00 sollte nicht erhöht werden.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu, und es werden daher für das Kindergartenjahr 2017/2018 folgende Kindergartengebühren beschlossen:

- für das 1. Kind € 59,81 pro Monat (inkl. 13%)
- für das 2. Kind € 45,47 pro Monat (inkl. 13%)
- für jedes weitere Kind € 33,45 pro Monat (inkl. 13%)

- Nachmittagsbetreuung € 5,00 pro angemeldeten Tag (inkl. 13%)
- Unfallversicherungs- und Einschreibgebühr € 3,00 pro Kindergartenjahr

Danach werden die Verpflegsgebühren von der Bürgermeisterin vorgetragen.

- Krabbelstube € 2,00 pro Mahlzeit (inkl. 10%)
- Kindergarten € 3,00 pro Mahlzeit (inkl. 10%)
- Volksschule € 3,00 pro Mahlzeit (inkl. 10%)
- Neue Mittelschule € 4,00 pro Mahlzeit (inkl. 10%)

Weiters berichtet Bürgermeisterin Plieseis, dass eine Kostenberechnung vorliegt, in welcher hervorgeht, dass die Herstellung pro Essen dem Wohn- und Pflegeheim € 6,13 kosten.

In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde diesbezüglich die Meinung vertreten, dass die genannten Verpflegsgebühren ab dem Kindergarten/Schuljahr 2017/2018 um je 50 Cent erhöht werden sollen.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu, und es werden daher für das Kindergarten/Schuljahr 2017/2018 folgende Verpflegsgebühren beschlossen:

- Krabbelstube € 2,50 pro Mahlzeit (inkl. 10%)
- Kindergarten € 3,50 pro Mahlzeit (inkl. 10%)
- Volksschule € 3,50 pro Mahlzeit (inkl. 10%)
- Neue Mittelschule € 4,50 pro Mahlzeit (inkl. 10%)

Eine dementsprechende Anpassung der Mitarbeiteressen sollte dann bei der Gemeinderatssitzung Ende des Jahres 2017 erfolgen, so die Meinung von Gemeinderat Lenk.

Die Gebühren Nachmittagsbetreuung für die Volks- und Neue Mittelschule ab dem Schuljahr 2017/2018 sind ebenfalls zu beschließen, informiert Bürgermeisterin Plieseis. Diesbezüglich hat der Gemeindevorstand die Meinung vertreten, dass diese mit € 25,- monatlich, pro Kind bis 2 Tage in der Woche und € 35,- monatlich, pro Kind ab 3 Tage in der Woche beibehalten werden sollen.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag ebenfalls einstimmig zu, und es werden daher ab dem Schuljahr 2017/2018 folgende Gebühren „Nachmittagsbetreuung für die Volks- und Neuen Mittelschule“ beschlossen:

- € 25,00 monatlich pro Kind bis 2 Tage in der Woche
- € 35,00 monatlich pro Kind ab 3 Tage in der Woche

## **Zu Punkt 5)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt die Bürgermeisterin das Wort an Vizebürgermeister Pirchl. Dieser berichtet, dass im heurigen Gemeindevoranschlag € 400.000,- für Straßensanierungsarbeiten vorgesehen sind. Der Wegausschuss hat sich mit der Firma Strabag die Stellen, welche saniert werden sollen, angeschaut. Eine diesbezügliche Aufstellung der Firma Strabag liegt nun vor, welche vom Vizebürgermeister dem Gemeinderat vorgetragen wird. Die Gesamtkosten betragen laut Angebot der Firma Strabag netto € 254.254,88.

Auf die Frage von Gemeinderat Leitner-Hözl, wieso der Sennereiweg nicht bei den heurigen Straßensanierungsarbeiten mitberücksichtigt wurde, sagt Pirchl, dass wahrscheinlich noch dieses Jahr diverse Bauprojekte im Bereich Sennereiweg erfolgen werden, welche diesen Weg wiederum in Mitleidenschaft ziehen. Es werden daher diese Bauvorhaben noch abgewartet und danach die Sanierung des Sennereiweges durchgeführt.

Sollte eine übergebürliche Belastung der Gemeindestraßen durch diverse Fahrzeuge entstehen (z.B. Zufahrtsstraße für eine Bodenaushubdeponie), wird den dafür

verantwortlichen Firmen ein Entschädigungszahlung vorgeschrieben, so Vizebürgermeister Pirchl auf die Frage von Ersatzgemeinderat Weißbacher.

Weiters berichtet der Vizebürgermeister, dass die öffentliche Straße im Bereich Peter Hoch, Oberwindau 118, in keinem sehr guten Zustand mehr ist. Eine Sanierung dieses Straßenabschnittes ist aber im heurigen Jahr nicht vorgesehen. Herr Hoch hat daraufhin den Vorschlag an die Gemeinde unterbreitet, dass er 50% der anfallenden Sanierungskosten für diesen Straßenbereich übernehmen würde, sollte die Gemeinde dies noch heuer erledigen. Die Kosten würden laut Angebot der Firma Strabag ca. brutto € 6.800,- betragen. Davon würde Herr Hoch 50% der Kosten übernehmen.

Gemeinderat Steixner ist der Meinung, dass vielleicht nicht immer so große Straßenabschnitte saniert werden sollen, sondern auch kleine Sanierungsmaßnahmen manchmal zielführend sein könnten. Dadurch könnte sich die Gemeinde sicherlich viel Geld einsparen. Zum Beispiel wird diese Praxis immer wieder auf den Landes/Bundesstraßen durchgeführt.

Dazu sagt der Vizebürgermeister, dass dies derzeit für ihn und dem Wegausschuss nicht zielführend erscheint.

Nach diesen Wortmeldungen kommt der Gemeinderat einstimmig zu dem Beschluss, dass die genannten Straßensanierungsarbeiten zum Preis von netto € 254.254,88 von der Firma Strabag durchgeführt werden können. Weiters kommt der Gemeinderat einstimmig zu dem Beschluss, dass auch die Straßensanierung im Bereich Oberwindau 118 noch heuer zu den besagten Bedingungen erledigt werden kann.

#### **Zu Punkt 6)**

- a.) Bürgermeisterin Plieseis berichtet, dass die Ausarbeitung des Raumordnungskonzeptes nun in der Endphase ist. Am kommenden Montag findet diesbezüglich eine Besprechung bei der Raumordnungsabteilung des Landes Tirol in Innsbruck statt.
- b.) Der WC-Container für den neuen Kinderspielplatz sollte diese Woche kommen, informiert Bürgermeisterin Plieseis. Die voraussichtliche Segnung vom Spielplatz ist am Freitag, den 7.7.2017 vorgesehen.
- c.) Die Errichtung des neuen barrierefreien WC hätte diese Woche fertiggestellt werden sollen, sagt die Bürgermeisterin. Der Bauzeitplan konnte aber leider nicht eingehalten werden.  
Gemeinderat Lenk sagt dazu, dass die Gemeinde diesbezüglich sicherlich eine Vorbildwirkung hat und daher solche Maßnahmen nicht in der Tourismussaison verwirklicht werden sollen.
- d.) Die E-Tankstelle ist nun fertiggestellt und betriebsbereit, berichtet die Bürgermeisterin.
- e.) Laut Auskunft der ÖBB wird es den Fahrkartenautomat am Bahnhof Westendorf nur noch bis Herbst dieses Jahres geben, informiert die Bürgermeisterin. Die Tickets können danach im Zug ohne Aufschlag gekauft werden. Eine dementsprechende Information wird die ÖBB verlautbaren.
- f.) Die Antlasseriter haben ein Ansuchen um eine finanzielle Unterstützung eingebracht, sagt Bürgermeisterin Plieseis, da sie eine Leih-, Transportgebühr, usw. für die Pferde bezahlen müssen. Der Gemeindevorstand hat diesbezüglich beschlossen, dass jedem Reiter eine finanzielle Vergütung in der Höhe von € 100,- zuerkannt wird. Zudem bleibt die derzeitige Regelung bezüglich Verpflegung wie gehabt.
- g.) Weiters informiert die Bürgermeisterin, dass in Bichling und in der Bichlinger Straße 32 Straßenlaternen auf LED-Beleuchtung umgestellt werden, da es für die derzeitig bestehenden Lampen keine Ersatzteile mehr gibt bzw. zum Teil noch mit sehr veralteten Leuchtmitteln ausgestattet sind. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. brutto € 16.000,-. Diese Maßnahme wurde in der letzten Gemeindevorstandssitzung einstimmig beschlossen.
- h.) Zudem wurde in der letzten Gemeindevorstandssitzung beschlossen, dass für die 5. Kindergartengruppe Möbel angekauft werden, berichtet die Bürgermeisterin. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. brutto € 9.000,-.

- i.) Der Kaufvertrag „Lindacker“ wurde vom Bodenfonds unterzeichnet. Die Stellungnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der Wasserwirtschaft liegen bereits vor. Als Zufahrt wird der jetzig bestehende Weg ausgewiesen. Die weitere Vorgehensweise wird am kommenden Montag bei der Raumordnungsabteilung des Landes Tirol in Innsbruck besprochen, informiert die Bürgermeisterin.
- j.) Waldaufseher Martin Antretter wird mit Ende Juli dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gehen, sagt Bürgermeisterin Plieseis.
- k.) Eine Jungbürgerfeier ist heuer bzw. nächstes Jahr geplant, berichtet die Bürgermeisterin. Es ergeht die Frage, ob vielleicht ein Ausschuss die Organisation übernehmen könnte.

#### **Zu Punkt 7)**

- a.) Gemeinderat Lenk ist der Meinung, dass ein Ganzjahreskindergarten in der Gemeinde Westendorf angestrebt werden soll. Eine Bedarfserhebung sollte dies klären.
- b.) Bezüglich dem Thema „Negativer Immissionsschutz“, welche in der Gemeinderatssitzung am 16.5.2017, Punkt 7), behandelt wurde, teilt Gemeinderat Lenk mit, dass es in der Tiroler Bauordnung darüber eine Regelung gibt. Es sollte daher eine diesbezügliche Information im Westendorfer Boten veröffentlicht werden. Weiters wäre es durchaus möglich, im Rahmen der Vertragsraumordnung vor der Widmung hier entsprechende Vereinbarungen zu Gunsten der Betriebe zu treffen. Gemeinderat Lenk wird diesbezüglich der Gemeinde Informationen zukommen lassen.
- c.) Eine WC-Anlage beim Musikpavillon sollte errichtet werden, sagt Gemeinderat Hölzl. Dies deshalb, da immer mehr Veranstaltungen in diesem Bereich stattfinden.
- d.) Wieso das geplante Bauvorhaben von Jakob Schermer in der heutigen Gemeinderatssitzung nicht behandelt wird bzw. wurde, stellt Vizebürgermeister Pirchl die Frage.  
Dazu teilt Bürgermeisterin Plieseis mit, dass am 3.7.2017 ein Termin mit Herrn Schermer, seinem Planer und der Raumplanerin vereinbart ist, um noch Details zu besprechen. Danach kommt es in den Bauausschuss.
- e.) Gemeinderat Steixner sagt, dass das Unkraut im Bereich der Gehsteige vernichtet gehört.
- f.) Um den Gehsteig im Bereich „Freihof“ bis zum Golfplatz verwirklichen zu können, sollte das derzeitige Bankett neben der Landesstraße mit bewehrter Erde bzw. Steinschichtungen umgestaltet werden. Dadurch müsste kein Fremdgrund verwendet werden, so die Meinung von Gemeinderat Steixner.  
Bürgermeisterin Plieseis wird diesen Vorschlag mit DI Obermaier vom Baubezirksamt Kufstein besprechen.  
Für Vizebürgermeister Pirchl ist dieser Vorschlag von Gemeinderat Steixner nicht zielführend und sollte daher eine andere Variante überlegt werden.
- g.) Durch die in nächster Zeit erfolgenden Baumaßnahmen im Bereich „Lindacker“ sollte unbedingt ein Verkehrskonzept gemacht werden. Dabei sollte auch die eventuelle Öffnung der Wege im Bereich „Boden“ bis zum Fußballplatz und im Bereich „Neuhausbauer“ angedacht werden, so der Vorschlag von Gemeinderat Steixner.  
Die Bürgermeisterin sagt hierüber, dass die Ausarbeitung eines Mobilitätskonzeptes bereits angedacht ist.  
Gemeinderat Leitner-Hölzl ist zudem noch der Meinung, dass nochmals über eine Ablöse des alten „Strelehauses“ in der Dorfstraße nachgedacht werden soll.
- h.) Die Firma Hotel Schermer feiert in diesem Jahr das 60jährige Bestandsjubiläum, so Gemeinderat Steixner. Die Gemeinde sollte dies dementsprechend würdigen.
- i.) Gemeinderat Leitner-Hölzl ist der Meinung, dass die Stellplatzverordnung neu gemacht werden soll.
- j.) Zuhörer Hans Kirchmair bedankt sich bei der Gemeinde für die Unterstützung bezüglich des Anlassrittes.

**Zu Punkt 8 )**

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt, so der einstimmige Beschluss des Gemeinderates. Es wird daher zu diesem Punkt im Sinne des § 46 Abs. 3 der TGO 2001 über die Beratung ein eigenes Protokoll verfasst.

**Beschluss zu Punkt 8)**

Der Punkt „Anstellung einer pädagogischen Fachkraft mit Leitungsfunktion“ wird auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

Es werden Frau Tamara Horngacher, Stefanie Lanzinger und Angelika Hölzl ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 mit einem 50%igen Beschäftigungsausmaß als Assistenzkräfte im Kindergarten Westendorf angestellt.

Damit ist die Sitzung beendet und geschlossen.

Protokollführer



Gerhard Rieser

Geschlossen und gefertigt

